## Praxisgemeinschaft Dr. Neuhäuser Dr. Horst Neuhäuser und Dr. Ingrid Neuhäuser

## .. ein ausgeschlagener Zahn – was tun?

Manche von uns kennen dies: Ein ganzer Zahn oder ein Teil eines Zahnes wird ausgeschlagen. Derartiges geschieht bei Sport und Spiel, meistens aus Unachtsamkeit. Schädigungen an Frontzähnen in Form von Zahnlockerung und/oder Zahnfraktur, aber auch ein vollständig "ausgeschlagener" Zahn (sog. "Zahnavulsion") im sichtbaren, vorderen Bereich des Kiefers sind immer dramatische Ereignisse, die schnell von einem fachkundigen Zahnarzt, Oral- oder Kieferchirurgen untersucht und behandelt werden sollten.



Die Schädigung der bleibenden, mittleren Schneidezähne durch Sportunfälle stellt bei Jugendlichen bis zum 16. Lebensjahr mit 10% eine beachtenswerte Rate dar. Die Anzahl dieser Sportunfälle steigt in den letzten Jahren kontinuierlich durch "aggressivere", risikofreudigere sportliche Betätigungen (wie z.B. Inline-Skater, Kickboards, Kampfsportarten). Durch das Tragen

von individuell angefertigtem **Sport-Mundschutz** kann Zahnverletzungen **erfolgreich vorgebeugt** werden.

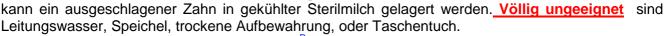
 Sind von einem ansonsten gesunden Zahn ein oder mehrere Stücke ausgebrochen, so können diese nach entsprechender Vorbehandlung mit den heutigen Techniken substanzschonend und "unsichtbar" wieder aufgebaut werden.



 Im Fall einer Zahnavulsion (ausgeschlagener Zahn) sollte eine optimal abgestimmte "Zahnrettungskette" unbedingt beachtet werden: Zahn suchen! Zahn sofort in ein spezielles Nährmedium (Zahnrettungsbox Dentosafe<sup>R</sup>) eingegeben.

Der Zahn muss <u>sofort feucht</u> gehalten werden. Die Wurzeloberfläche darf <u>nicht austrocknen</u>, darf <u>nicht desinfiziert</u> und <u>nicht berührt</u> werden.

Wenn <u>keine</u> Zahnrettungsbox vorhanden ist: Zahn zum Feuchthalten in Kunststoff-Folie (Gefrierbeutel usw.) einwickeln. Für begrenzte Zeit (ideal: maximal 30 Minuten)



Zwischenzeitlich Zahnrettungsbox Dentosafe<sup>R</sup> besorgen! Sie ist <u>rezeptfrei in Apotheken</u> erhältlich, bzw. sollte in Sportstätten vorgehalten werden!

Den Zahn möglichst bald - innerhalb von 30 Minuten - in das Nährmedium der Zahnrettungsbox umlagern! Den Zahn vor Wiedereinpflanzen mindestens 30 Minuten im Nährmedium der Zahnrettungsbox aufbewahren! Schnellstmöglich Zahnarzt, Oralchirurgen, Kieferchirurgen oder Zahnklinik aufsuchen! Dort kann ein ausgeschlagener, derart vorbehandelter Zahn in vielen Fällen wieder erfolgreich eingepflanzt ("replantiert") werden.

• Sollte diese Replantation (Wiedereinpflanzen) des Zahnes nicht mehr möglich sein, so stellt heute in vielen Fällen das Einpflanzen einer künstlichen Zahnwurzel (Implantat) die beste Behandlungsmöglichkeit dar. Brücken oder Prothesen sind nur in seltenen Fällen notwendig.







